

## Faxantwort

**An:** Regionalverband FrankfurtRheinMain  
Joris Allofs  
**Telefax:** +49 69 25771224  
**E-Mail:** allofs@region-frankfurt.de

- Ich nehme an der Veranstaltung »Internationalität als Alltagskultur der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main – aktuelle Herausforderungen integrativer Praxis« am 25. Juni 2015 teil.

**Absender:**  
(Bitte in Druckbuchstaben)

.....  
Titel, Vorname, Name

.....  
Institution

.....  
Telefon, Fax

.....  
E-Mail

.....  
Datum, Unterschrift

### Hinweis:

Die Teilnahme kann als Fortbildung (drei Punkte) nach dem Hessischen Architekten- und Stadtplanergesetz anerkannt werden (Teilnahmebestätigung / Gebühr 8 Euro).

### Anmeldung:

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine schriftliche Anmeldung per Fax, E-Mail oder Post ist erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldung erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs, gegebenenfalls wird eine Absage erteilt. Anmeldeschluss ist der **22. Juni 2015**

## Veranstaltungshinweise

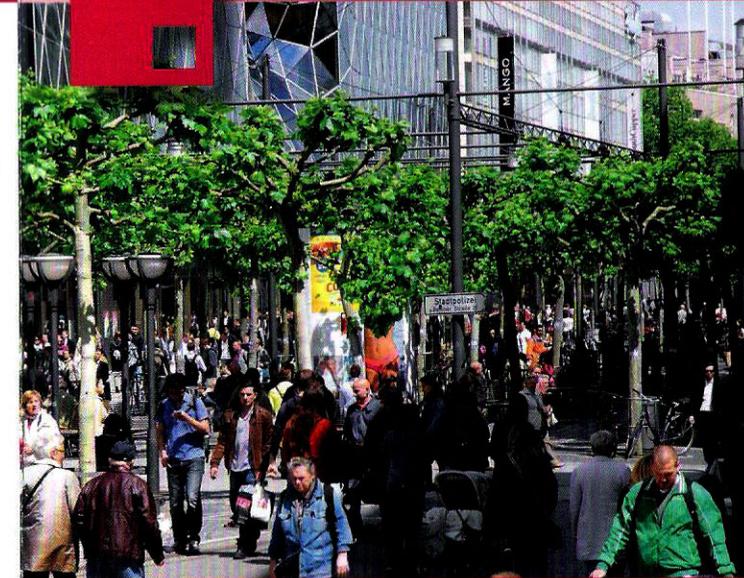
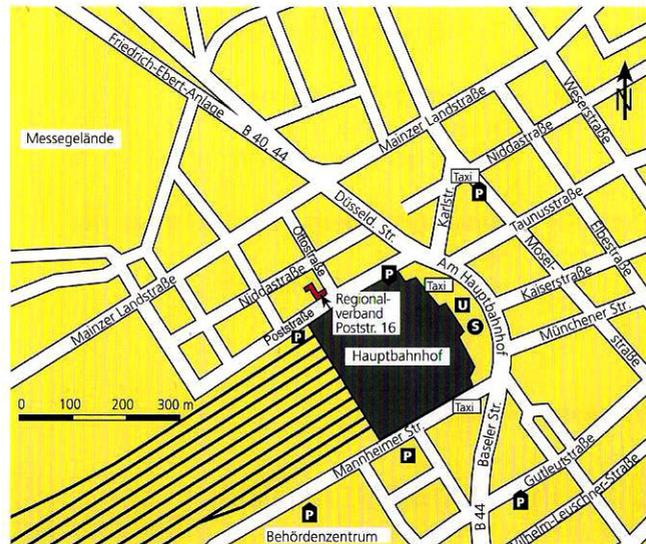
**Veranstalter:** Regionalverband FrankfurtRheinMain  
Poststraße 16  
60329 Frankfurt am Main  
www.region-frankfurt.de

Technische Universität Darmstadt  
Fachgebiet Entwerfen und Stadtplanung  
El-Lissitzky-Straße 1  
64287 Darmstadt  
www.stadtplanung.architektur.tu-darmstadt.de

**Tagungsort:** Geschäftsstelle des Regionalverbandes  
Räume –1.8A und B

**Rückfragen:** Joris Allofs  
Fachbereich Regionalentwicklung  
Telefon: +49 69 25771224  
E-Mail: allofs@region-frankfurt.de

**Anfahrt:** Die Geschäftsstelle des Regionalverbandes befindet sich in unmittelbarer Nähe des Frankfurter Hauptbahnhofs (Nordausgang). Bitte beachten Sie; dass im direkten Umfeld des Regionalverbandes Parkplätze nur sehr begrenzt und in der Regel ausschließlich gebührenpflichtig zur Verfügung stehen.



## Städtebauliches Colloquium 2015

Internationalität als Alltagskultur der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main – aktuelle Herausforderungen integrativer Praxis

Geschäftsstelle des Regionalverbandes  
Donnerstag, 25. Juni 2015,  
16 Uhr bis 19 Uhr



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT



Regionalverband  
FrankfurtRheinMain

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main gehört zu den attraktivsten Lebensräumen und Wirtschaftsstandorten in Deutschland. Als solche ist sie auch traditionell anziehend für zahlreiche Menschen aus dem Ausland mit unterschiedlichster Qualifikation und Herkunft. Gelebte Toleranz, Internationalität und die interkulturelle Dimension des Alltags sind hier prägende Charaktermerkmale.

Angesichts der Tatsache, dass gerade die Internationalität der Stadtgesellschaften für diesen Raum zukünftig, auch jenseits des aktuell diskutierten Themas der Aufnahme von Flüchtlingen, weiter an Bedeutung gewinnen wird, dürfte eine Bestandsaufnahme auf zentrale Aspekte dieser Standortqualität lohnen. Zur Bewältigung der Herausforderungen, die mit dem internationalen Zusammenleben verbunden sind, bedarf es einer Vielzahl von Akteuren, die in ihren jeweiligen Tätigkeitsfeldern einzelne Aspekte des Themas aufnehmen und erforderliche Kooperationen eingehen.

Das Colloquium möchte hierzu in kurzen Statements, aus Sicht der bereits gelebten Praxis, einen Überblick bieten und in anschließender Diskussion nach Potenzialen fragen, um gegenwärtige Qualitäten zukunftsfähig weiterzuentwickeln, aber auch Defizite der heutigen Situation perspektivisch auszugleichen.

Mit freundlichen Grüßen



Ludger Stüve  
Verbandsdirektor  
Regionalverband FrankfurtRheinMain



Professor Julian Wékel  
Technische Universität  
Darmstadt

## Programm

**16:00 Uhr Begrüßung und Einleitung**  
Ludger Stüve, Verbandsdirektor  
*Regionalverband FrankfurtRheinMain*  
Professor Julian Wékel  
*Technische Universität Darmstadt*

### Aspekte gelebter Internationalität

**16:15 Uhr Integration als kommunales Handlungsfeld**  
Dr. Armin von Ungern-Sternberg, Amtsleiter  
*Amt für multikulturelle Angelegenheiten Frankfurt*

**16:45 Uhr Wohnen und Leben**  
Prof. Dr. Joachim Pös, Geschäftsführer  
*Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt*

**17:00 Uhr Wirtschaft und Arbeit**  
Prof. Dr. Martin Wentz, Vizepräsident  
*Industrie- und Handelskammer Frankfurt*

**17:15 Uhr Lehre und Forschung**  
Dr. Manfred Efinger, Kanzler  
*Technische Universität Darmstadt*

**17:30 Uhr Traditionen und Kultur**  
Dr. Jan Gerchow, Direktor  
*Historisches Museum Frankfurt*

**17:45 Uhr Gateway Gardens – ein internationales Quartier**  
Peter Buchholz, Projektleiter  
*Gateway Gardens*

## Programm

**18:00 Uhr Podiumsdiskussion: Perspektiven, Chancen und Herausforderungen der Internationalität in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main**

Loimi Brautmann, Partner  
*Urban Media Project*

Dr. Nargess Eskandari-Grünberg,  
*Dezernentin für Integration der Stadt Frankfurt*

Enis Gülegen, Vorsitzender  
*Landesausländerbeirat Hessen*

Prof. Dr. Joachim Pös, Geschäftsführer  
*Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt*

Ludger Stüve, Verbandsdirektor  
*Regionalverband FrankfurtRheinMain*

Prof. Dr. Martin Wentz, Vizepräsident  
*Industrie- und Handelskammer Frankfurt*

Rüdiger Wiechers, Stadtrat  
*Bad Vilbel*

**Moderation**  
Mechthild Harting,  
*Frankfurter Allgemeine Zeitung*

**19:00 Uhr Empfang der Wiechers-Stiftung Städte für Menschen**  
Get-together

In Kooperation mit:

STADT  FRANKFURT AM MAIN

 Stiftung  
Städte für Menschen